

# MeilenerAnzeiger

The BrandSpace Christmas Village Market 2024

4. Dezember!  
Pfarrhausgasse 5, Meilen



Info: [www.brandspace.ch](http://www.brandspace.ch)

## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 47 | Freitag, 22. November 2024

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)



## Aus dem Gemeindehaus



## Online-Umfrage zur Mobilitätsstrategie für Meilen



## Fundbüro Meilen neu an «Fundservice Schweiz» angeschlossen



Unterstützung für Jung und Alt

Fachliche Unterstützung  
für Computer, Tablets und  
Smartphones, auch bei  
Ihnen zuhause.

Tel. 076 309 45 52  
[computeriameil.ch](http://computeriameil.ch)

## Rim Dhouibi

Dipl. Fusspflegerin



## Mobile Fusspflege

076 297 58 11  
[info@fusspfliegerim.com](mailto:info@fusspfliegerim.com)  
[www.fusspfliegerim.com](http://www.fusspfliegerim.com)

Gut zu Fuss

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte  
bestellen, liefern oder  
installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)  
euronics  
von Arx Media AG

## Alles, was das Advents Herz begehrt

Das Weihnachtszelt der Stöckenweid ist offen



Heute Freitag öffnet das Weihnachtszelt der Stöckenweid wieder seine Flügeltüren: Bis am 22. Dezember kann man sich hier mit allem Schönen für die Festtage eindecken.

Wenn die 3500 unterschiedlichen Produkte hübsch arrangiert, liebevoll in Szene gesetzt und geschickt ausgeleuchtet sind, geht für die vier Frauen, die das Weihnachtszelt eingerichtet haben, eine anstrengende Zeit zu Ende. Doch am Dienstag vor der Eröffnung sind sie noch voll im Endspurt: Beatrice Furtlehner, seit zwölf Jahren dabei, schlägt feine Nägelchen in ein Stück Treibholz, auf dem Silberschmuck präsentiert wird, Diana Schmiedl hängt Weihnachtsschmuck an die grosse Tanne beim Eingang, Svenja Hiniger – sie ist zum ersten Mal mit dabei – hantiert hinter der Kasse und Projektleiterin Sarah Ruch mit dem Akkuschauber in der Hand behält den Überblick; sie ist seit über 15 Jahren im Team. Im Hintergrund helfen der technische Dienst und die Mitarbeiter der Schreinerei.

### Nachhaltiges aus Meilen

«Ich bin sicher, man kann zehnmal kommen und entdeckt immer wieder



Im Eingangsbereich findet man Weihnachtsschmuck, Kränze und ab Freitag auch frische Gestecke.

Foto: MAZ

etwas Neues», schwärmt Diana Schmiedl, und Svenja Hiniger findet, auch das Arbeiten im Geschenke-Schlaraffenland mache mega Spass. Sarah Ruch und ihre Mitarbeiterinnen haben wieder das ganze Jahr durch Ausschau gehalten nach spezi-

ellen, hochwertigen und möglichst fair hergestellten Produkten, die man nun im Weihnachtszelt kaufen und dann verschenken (oder für sich behalten) kann. Vieles entdecken sie an der Ornaris, einer Messe, wo sich unter anderem kreative Designer dem

Fachpublikum präsentieren. Manches sticht ihnen in einem schönen Museumsshop ins Auge. Und wieder anderes stammt aus der direkten Nachbarschaft.

Fortsetzung Seite 3

1. Advent

# Meilemer Weihnachtsmarkt 1. Dezember 13 – 19 Uhr, Meilen

**Programm**

- Mit vielen Marktständen
- Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Chasperli- und Figurentheater
- Traditioneller Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

# 20% RABATT

GÜLTIG VOM 25. NOVEMBER  
BIS 8. DEZEMBER 2024

180 g  
CHF 38.30  
STATT CHF 47.90

**Bei Muskel- und Gelenkleiden**  
Stillt den Schmerz, hemmt die Entzündung:  
Voltaren Dolo forte Emulgel  
Haleon Schweiz AG

270 Kapseln  
CHF 99.80  
STATT CHF 124.80

**Stärkt das Haar von innen**  
Priorin N, Aufbaupräparat auf der  
Basis von vier Wirkstoffen  
Bayer (Schweiz) AG

Dies sind zugelassene Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.  
Keine Kumulation mit anderen Rabatten.

DROPA Apotheke Parfumerie Meilen  
Rosengartenstrasse 10  
8706 Meilen

Inserate aufgeben per E-Mail:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)



## Schlittelwege

### Vorübergehende Verkehrsanordnungen

Gemäss Beschluss des Polizei- und Verkehrsausschusses Meilen vom 27. Oktober 2021 und vom 28. August 2024 sowie in Anwendung von §5b der Kantonalen Signalisationsverordnung (KSigV) vom 21. November 2001 werden die nachstehenden Strassen während der Wintersaison 2024/2025 als Schlittelwege (kein Winterdienst, Pfade verboten) bezeichnet und wie folgt signalisiert:

#### Schumbelstrasse

Ab Herrenweg  
bis Hof Bolleter

Hinweisschild «Kein Winterdienst».

Zusätzlich bei günstigen Schneeverhältnissen: «Allgemeines Fahrverbot». Zufahrt zur Deponie Schneider, zum Wasserreservoir sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke nur in Fahrtrichtung See sind gestattet.

#### Guldenerstrasse

Ab Staldengut  
bis Waldrand

Gefahrensignal «Schlittelweg» mit Hinweisschild «Kein Winterdienst».

Auf den genannten Strassen ist das Pfaden durch Private verboten.

Polizei- und Verkehrsausschuss Meilen



## Online-Umfrage zur Mobilitätsstrategie

Noch bis zum 16. Dezember dauert die Umfrage zur neu erarbeiteten Strategie der Meilemer Mobilitätskommission. Sie umfasst Verbesserungen in Strassenraum und Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden.

Es soll für Autos, Zulieferer und Gewerbe, aber auch für Velos und die Elektromobilität ein zeitgemässes Angebot geschaffen werden. Die in der Umfrage abgebildeten Inhalte fassen das derzeitige Meinungsbild zur Justierung und Neuausrichtung der Mobilitätsnetze und des Mobilitätsangebots von Meilen zusammen.

Der Gemeinderat lädt Bürgerinnen

und Bürger noch bis zum 16. Dezember 2024 herzlich dazu ein, sich mit den Überlegungen zur künftigen Mobilitätsentwicklung auf dem Gemeindegebiet auseinanderzusetzen und sich via Online-Umfrage in den Ausarbeitungsprozess einzubringen.

Zur Umfrage gehts via QR-Code im Inserat unten, respektive unter [www.meilen.emoderat.ch](http://www.meilen.emoderat.ch).

Möchten Sie die Umfrage schriftlich ausfüllen? Bitte melden Sie sich bei Marc Hefti, Sekretär Mobilitätskommission, Tel. 044 925 93 19. Sie erhalten die Umfrage mit einem frankierten Rücksendecouvert per Post zugestellt.

## Neues aus dem Fundbüro

Das Fundbüro der Gemeinde Meilen ist neu an das Fundsystem «Fundservice Schweiz» ([easyfind.ch](http://easyfind.ch)) angeschlossen.

Die umfassende und zentral betriebene e-Government-Anwendung bietet den Nutzerinnen und Nutzern zahlreiche Vorteile und vereinfacht insbesondere die Suche nach verlorenen Gegenständen schweizweit. Viele Gemeinden in der Schweiz sowie die SBB und der ZVV nutzen easyfind.

## Bauprojekte

Bauherrschaft: Tobias Martz, Raingässli 14, 8706 Meilen. Vertreterin/Projektverfasserin: Judith Jucker, Sterneggweg 14, 8706 Meilen:

Umbau/Sanierung Wohnhaus mit Gewerbegeschoss (Umbau ehem. Rest. «Frieden» zu Gewerberaum, Sanierung Wohnung mit Dachausbau und Lukarnen SO/SW), Vers.-Nr. 385, Kat.-Nr. 7452, Rauchgässli 34, Kirchgasse, 8706 Meilen, (K 3)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



## CO-Working @ didico

### Tage der offenen Tür:

Freitag, 29. November | 15–20 Uhr  
Samstag, 30. November | 10–15 Uhr  
Montag, 2. Dezember | 15–20 Uhr

### Ein Raum voller Ideen

Willkommen in einer flexiblen Arbeitsumgebung, die Kreativität und Leidenschaft vereint.

Didico AG, General-Wille-Strasse 144, Meilen  
E-Mail: [co-working@didico.ch](mailto:co-working@didico.ch)  
Web: [www.didico.ch/co-working](http://www.didico.ch/co-working)



## Beerdigungen

### Müller, Walter Werner

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt im Haus Wäckerling in Uetikon am See. Geboren am 4. Oktober 1937, gestorben am 10. November 2024. Die Abdankung findet am Freitag, 6. Dezember 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

### Schneider, Margrith Edith

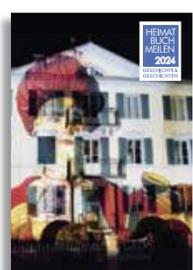
von Meilen ZH, wohnhaft gewesen im Alterszentrum Wiesengrund, Stäfa. Geboren am 4. November 1933, gestorben am 12. November 2024.

### Guggenbühl, Margaretha

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 26. November 1925, gestorben am 14. November 2024.

### Zanotelli-Küenzi, Eleonore Editha

von Meilen ZH + Eggensriet SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidächerstrasse 56. Geboren am 23. Juli 1956, gestorben am 16. November 2024. Die Abdankung findet am Freitag, 22. November 2024, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.



HEIMAT  
BUCH  
MEILEN

GESCHICHTE &  
GESCHICHTEN

## Buchvernissage Heimatbuch 2024

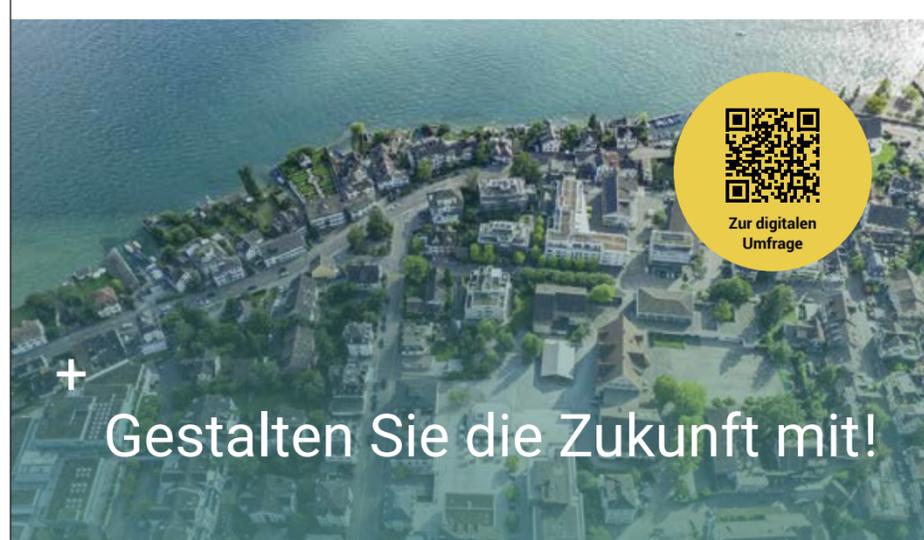
Mittwoch, 27. November 2024  
Jürg-Wille-Saal,  
Restaurant Löwen, Meilen

- ab 18.00 Uhr Das druckfrische Heimatbuch kann abgeholt werden.
- 19.00 Uhr Präsentation des Heimatbuches durch Dr. Hansruedi Galliker, musikalisch umrahmt durch die Jazzband «Ocean Cloud».
- ab 20.00 Uhr Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt zum Apéro ein.

Anmeldung erwünscht via Homepage [www.heimatbuch-meilen.ch](http://www.heimatbuch-meilen.ch) (Anlässe) oder Mail [anmeldung@heimatbuch-meilen.ch](mailto:anmeldung@heimatbuch-meilen.ch)

Vereinigung Heimatbuch Meilen

Eine Mobilitätstrategie für Meilen



Gestalten Sie die Zukunft mit!

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger



Zu vermieten per 1. Januar 2025 in Feldmeilen, Nähe Bhf

## 1-Zimmer- Studio/Büro

hell, ruhig, sehr gepflegt, mit WC und separatem Eingang. Miete Fr. 490.- inkl. NK.

Besichtigung: 079 374 64 57

Fortsetzung Titelseite

Neu aus Meilen dabei sind etwa Sandra Hännis «Resailing» mit Taschen aus gebrauchtem Segeltuch und Natasha Ng, die unter dem Label Dadi-muqin Produkte für Massage und Kräftigung verkauft. Auch die Meilemerin Dodo Meroni mit ihren selbstgemachten Naturprodukten hat Sarah Ruch überzeugt – ihre Kräut-erseifen sind wirklich herrlich. Weitere nachhaltige Artikel sind hübsche Yogakissen oder Rucksäcke aus Baumwolle und unbehandeltem Leder von Noveos Textilart, Männedorf.

**Wildledertaschen und Bieressig**  
Ebenfalls neu im Angebot: Bleu Tropic. Das Zürcher Keramiklabel fertigt alle Produkte aus deutschem Ton im eigenen Atelier und ist spezialisiert auf perfekte Farbnuancen. Es wird so lange geprübelt, bis die Vasen, Töpfe oder Becher absolut überzeugen.

Von Yoomee gibt es neu Taschen aus trendy Wildleder, die man crossbody oder als Schultertasche tragen kann, und die fair in Marrakesch aus Lederresten produziert werden. Deshalb hat jede Serie ihre eigene, unverwechselbare Farbe.

Grosse Freude hat Sarah Ruch auch am Bieressig und Balsamessig von CréaCeto, der bereits letztes Jahr zu kaufen war und in der Küche oder an der Bar zu neuen Experimenten inspirieren soll – ein Rezeptbuch gibt's ebenfalls dazu. Ein ganz grosses Thema im Weihnachtszelt ist übrigens auch Schokolade, wobei Produkte unterschiedlicher Hersteller angeboten werden (z.B. Sweet Hearts oder Tsüri Schoggi).



Rund vier Wochen dauert es jeweils, bis das Zelt fertig eingerichtet und geschmückt ist.

Foto: MAZ

**Max und Molly und andere Geschenke aus der Stöckenweid**

Wie immer prominent platziert sind die Waren aus den Werkstätten der Stöckenweid selber – sowohl Klassiker wie Geschirrtücher, Tees und Tischsets als auch Neuheiten wie Bienenwachskerzen in Form von Blüten oder Schneemännern. Die Geschenksets haben ebenfalls Nachwuchs bekommen: «So än Chääs» mit Hausgemachtem rund ums Raclette und «Jass-Abig» mit Knabberzeug, Tee, Sirup, Karten, Tafel und Schwamm. Neu zum 20-Jahre-Jubiläum (das im

übrigen nicht speziell gefeiert wird) ist auch ein Geschenkset für Kinder mit den Stoffmäusen Max und Molly und einer Weihnachtszelt-Geschichte in Wort und Bild zum Ausmalen, die von Stöckenweid-Mitarbeiterin Cornelia Schiess und Giulia Pompeo stammt. Sowieso gibt es für die Kinder eine ganze eigene «Abteilung» voller Geschenkideen.

**Christbaum-Verkauf ab Ende November**

Neben der Stöckenweid sind ein weiteres gutes Dutzend soziale Institutio-

nen aus der Schweiz vertreten, einige ausländische Sozialprojekte und noch einmal so viele konventionelle Schweizer Hersteller. Aus Deutschland und Tschechien hingegen ist ein guter Teil des entzückenden Weihnachts-schmucks – die Themen «Schweiz», «Hobby», «Reisen», «Unterwasser», «Vögel» und viele mehr sind zu entdecken, dazu kommen klassische handbemalte Kugeln aus Thüringen. Wer spezielle Motive sucht, ist hier bestens bedient.

Und natürlich sind auch Adventskränze und Gestecke zu haben, so-

wohl fertig gestaltet zum Sofort-Kaufen oder auf Bestellung und massgeschneidert aus der hauseigenen Gärtnerei. Der Christbaum-Verkauf (Schweizer FSC-zertifizierte Bäume) beginnt am 29. November und dauert bis am 22. Dezember.

**Im Café verweilen**

Last but not least lädt auch dieses Jahr wieder das Café direkt im Weihnachtszelt zum Verweilen und Plaudern. Dekoriert ist es mit den Originalbildern des Jahreskalenders. Titel: «Das Leben gestalten».

Auf der Speisekarte stehen statt dem letztjährigen, in der Herstellung komplizierten Burger diesmal Chässpätzli mit Apfelmus, Flammkuchen, hausgemachte Chicken Nuggets oder Kürbissuppe (vegan und glutenfrei) – dies, damit die Betreuten besser in den Herstellungsprozess eingebunden werden können, wie Sarah Ruch erklärt. Salat, Sandwiches, Kuchen und natürlich alle möglichen heissen, süssen oder stärkenden Getränke kann man auch bestellen.

Und wenn man so viel einkauft, dass Geschenkpapier-Nachschub nötig wird: Selbst das gibt es in speziell schöner Form, nämlich aus der hauseigenen Werkstatt mit Motiven von Schneestern bis Engel oder abstrakt in Rot, Gold, Weiss, Blau oder Lila.

**Weihnachtszelt der Stöckenweid, Freitag, 22. November bis Sonntag, 22. Dezember, jeweils Dienstag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr, Bünishoferstrasse 295.**

/ka

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blätter eines. Dies eine Blatt,  
man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.  
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von  
unserem Leben. Drum wird dieses eine Blatt  
uns immer wieder fehlen.*  
Rainer Maria Rilke

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Mami, Grosi und Uri

**Margrith Schneider-Hotz**

4. November 1933 – 12. November 2024

Dein abwechslungsreiches und spannendes Leben ist nun leise zu Ende gegangen. Wir vermissen deine gutmütige und liebenswürdige Art, mit der du allen Menschen begegnet bist. Ehrlich, herzlich und bescheiden hast du dein langes Leben gemeistert. Mit grosser Liebe und Fürsorge warst du immer für uns alle da. Du bleibst in unseren Herzen.

Susanne und Dani Meier-Schneider  
Nadine und Michi Imfeld mit Familie  
Melanie und Yucheng  
Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied am Mittwoch, 27. November 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen. Die Urne wird im engsten Familien- und Freundeskreis beigesetzt.

Im Sinne von Margrith Schneider-Hotz bitten wir anstelle von Blumenspenden die Organisation Alzheimer Schweiz, Gurtengasse 3, 3011 Bern zu unterstützen: PC 10-6940-8, IBAN CH33 0900 0000 1000 69408, Vermerk: Margrith Schneider.

Traueradresse:  
Susanne und Dani Meier-Schneider, Bolenbergstrasse 13, 8855 Wangen SZ

Unsere herzensgute

Die Liebe bleibt.

**Eleonore Zanutelli-Küenzi**

23. Juli 1956 – 16. November 2024

hat uns völlig unerwartet verlassen.

Mit grosser Freude und Herzblut hat sie selbstlos ihre Familie und ihre Freundinnen unterstützt.

Schmerzlich vermissen wir meine liebe Ehefrau, unsere geliebte Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Freundin.

Reto Zanutelli  
Carla und Jonathan Lüscher-Zanutelli  
mit Milo, Dion und Nira  
Vito und Francesca Zanutelli-Meyer  
mit Finola und Arduin  
Jaqueline Küenzi und Andi Waser  
Verwandte, Anverwandte und Freundinnen

Abdankungsfeier in der reformierten Kirche Meilen  
am Freitag 22. November 2024 um 14.15 Uhr.  
Beisetzung um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen.

*Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt.*

Johann Wolfgang von Goethe

## Ratgeber

### Sichtbarkeit kann Leben retten

Wer zu Fuss unterwegs ist, ist bei schlechten Lichtverhältnissen besonders unfallgefährdet. So verunglücken im November 60 Prozent mehr Fussgänger schwer als im Mai. Einfache und wirkungsvolle Massnahmen wie das Tragen von heller Kleidung und reflektierenden Elementen verbessern die Sichtbarkeit und senken das Unfallrisiko.

#### Gefährliche Alltagssituationen

Wenn die Tage kürzer werden, verunfallen Personen, die zu Fuss unterwegs sind, häufiger schwer. Die schmalen Silhouetten sind in der Dämmerung, bei Dunkelheit und bei schlechter Sicht schwerer zu erkennen. Die Unfallfolgen sind oft schwerwiegend. Deshalb ist es wichtig, sich sichtbar zu machen.

Der Heimweg von der Arbeit, das Joggen in der Dämmerung oder der abendliche Spaziergang mit dem Hund sind alltägliche Situationen, die bei schlechter Sicht gefährlich sein können. Besonders vorsichtig muss man beim Überqueren der Strasse sein. Auch bei gut beleuchteten Fussgängerstreifen gilt: Erst dann die Strasse überqueren, wenn man sicher ist, dass das herannahende Fahrzeug einen gesehen hat und abbremst.

#### Sichtbarkeit schafft Sicherheit

Jede und jeder kann das Risiko mit einfachen Massnahmen verringern. Wer in der Dunkelheit zu Fuss mit heller Kleidung unterwegs ist, wird aus doppelt so grosser Distanz gesehen wie jene mit dunkler Kleidung – mit Reflektoren aus der dreifachen und mit reflektierenden Arm- und Fussbändern sogar aus der vier- bis fünffachen Distanz.

#### Mit einer Leuchtweste ist es sicherer

Zu Fuss und auf dem Velo können reflektierende Kleidung oder Accessoire Leben retten!

Wer sichtbar im Strassenverkehr unterwegs ist, ist sicherer unterwegs. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer.

/bfu

**Erfahrener PW-Chauffeur** bietet Einsätze (20%-Pensum) als Fahrer für Geschäftsleute oder Private. Zuverlässig, freundlich, diskret und flexibel. Raum Zollikon bis Stäfa. Auch medizinische Transporte. Führerausweis Kat. B und D1. PW auf Wunsch vorhanden.  
**Bitte melden: 044 /422 32 48**

## Eine Begegnung der anderen Art

Humanoider Roboter auf dem Dorfplatz

Am vergangenen Freitag hatten Gemeindepräsident Christoph Hiller und ein paar junge Schaulustige seltenen Besuch. Der erste humanoide Roboter machte exklusiv in Meilen Halt.

Bei wunderbarem Herbstwetter begrüßte er die Anwesenden auf dem Dorfplatz freundlich winkend und den Gemeindepräsidenten mit Handschlag. Der aus China stammende «GI» oder «Alpi», wie der Meilemer Pascal Kaufmann ihn liebevoll nennt, ist der erste Roboter dieser Art.

#### Schon Putzen wäre eine grosse Herausforderung

Er kann selbständig aus dem Liegen aufstehen, alleine gehen, und wenn er geschubst wird, sich auffangen ohne hinzufallen. Künftig soll er Aufgaben lösen können und damit beispielsweise in Alters- und Pflegeheimen von Nutzen sein. Kaufmann hat den Auftrag bekommen, mit seiner Firma Mindfire das «Hirn» des Roboters entsprechend zu programmieren.

Die vielen Kinder, die vor Ort waren, legten eine grosse Neugierde an den Tag und konnten nicht nahe genug an diese menschenähnliche Maschine herantreten. Das war unter anderem auch die Botschaft, die Kaufmann mit dem Auftritt in Meilen vermitteln wollte: Es gibt keinen Grund, vor diesen Robotern Angst zu haben. Denn selbst einfache Arbeiten wie Putzen sind für GI bereits eine grosse Herausforderung. Dafür muss man nämlich einen Putzlappen von einem Tischtuch unterscheiden können, man muss wissen, ob der Lappen nass oder trocken, schmutzig oder noch brauchbar ist. Oder – um die Gedanken noch etwas weiterzuspinnen – woher soll ein humanoider Roboter wissen, dass man eine heisse Pfanne



«Alpi» schüttelt Gemeindepräsident Christoph Hiller artig die Hand.

nicht auf ein Plastikgeschirr abstellen darf und dass man Elektrogeräte besser nicht mit Wasser reinigt?

#### Kontextwissen, Tastsinn und Sehvermögen fehlen

Für all diese Fähigkeiten, die für einen Menschen selbstverständlich sind, braucht es Kontextwissen, Tastsinn und Sehvermögen. Forscher für

Robotik gehen daher davon aus, dass es noch Jahrzehnte dauern wird, bis Roboter eine echte Hilfe im Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen sein werden. Nach einer guten halben Stunde wurde die Demonstration beendet, «Alpi» in seinen Koffer verpackt und für den Transport vorerst wieder zurück nach China verstaut.

/best



Die Kinder waren besonders neugierig, wie der Roboter funktioniert und was er kann.

Fotos: MAZ

## Ja zu allen Geschäften



Am 13. November lud die SVP/BGB Meilen ihre Mitglieder zur zweiten und letzten Parteiversammlung des Jahres ein. In erster Linie berieten die Mitglieder bei der Winzerfamilie Heiri Bolleter in Obermeilen die Parolen zur Gemeindeversammlung vom 9. Dezember.

Präsident Adrian Bergmann eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden. Im Speziellen hiess er Gemeinderätin Verena Bergmann-Zogg willkommen, welche für die Präsentation des Budgets 2025 eingeladen war. Auch Nationalrat Thomas Matter, die Kantonsrätinnen Anita Borer und Marion Matter, Gemeinderat Peter Bösch und das RPK-Mitglied Hansueli Arnold begrüßte der Präsident herzlich.

Adrian Bergmann übergab das Wort an die Finanzvorständin der Gemeinde Meilen, welche kompetent und gewohnt zügig das Budget 2025 präsentierte. Im Anschluss erteilte Gemeinderat Peter Bösch Auskunft über den Objektkredit von 1,37 Mio. Franken, welcher der Gemeinderat zur Erstellung eines Kunstrasens und für die Neugestaltung des Spielplatzbereiches zu einem Bewegungsraum auf dem Areal der Schule Obermeilen beantragt. Zudem referierte Bösch hinsichtlich der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, in welcher aufgrund kantonaler Vorgaben der neue Artikel zum kommunalen Mehrwertausgleich Einzug finden soll und zum dazugehörigen Fondsreglement, welches die Verwendung der daraus resultierenden Erträge regelt.

Die SVP/BGB Meilen empfiehlt, an der kommenden Gemeindeversammlung insbesondere das Budget 2025, den Steuerfuss von 79% und den Objektkredit Schulhaus Obermeilen zu bewilligen. Auch der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung stimmt die Versammlung im Sinne des Gemeinderates zu.

SVP-Kantonsrätin Anita Borer aus Uster, Mitglied der kantonsrätlichen Kommission für Justiz und Sicherheit, hielt anschliessend ein interessantes Referat, thematisierte unter anderem die Entwicklung der Kriminalitätsstatistik im Kanton Zürich und berichtete über weitere Aktualitäten aus dem Kantonsrat. Besonderes Augenmerk legte sie auf die Steuervorlage, welche die Gewinnsteuer für Unternehmen moderat senken will. Steuerattraktivität sei für den Wirtschaftskanton Zürich von grosser Bedeutung, und die Erfahrung in anderen Kantonen habe gezeigt, dass sich die Steuereinnahmen in einem attraktiven Umfeld langfristig positiv entwickeln würden.

/SVP/BGB Meilen

**Kontaktieren Sie uns telefonisch**

044 923 88 33

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch

Winterthur  
Gossau/SG  
Meilen

# Aus für ein innovatives Projekt

Die Brocki schliesst im Dezember, die Beiz im April



Mitten in der Corona-Pandemie, im Februar 2021, eröffnete die Stiftung Stöckenweid die BrockiBeiz an der Seestrasse 1037 in Obermeilen. Nun gibt die Stiftung bekannt, dass der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen wird.

Wie Ursula Bonhage, Geschäftsführerin der Stiftung Stöckenweid auf Anfrage des Meilener Anzeigers mitteilte, beruht die Schliessung auf einer umfassenden wirtschaftlichen Analyse. Trotz aller Bemühungen sei es nicht möglich gewesen, die Betriebskosten ausreichend durch die Einnahmen zu decken – und zwar weder in der Brocki noch in der Beiz. «Auch die Inflation hat sich nicht günstig ausgewirkt», so Bonhage weiter.

## Schwieriger Start

Offenbar haben mehrere Faktoren un-

glücklich zusammengewirkt. Die BrockiBeiz hatte nicht genügend spontane Laufkundschaft und ist mit dem öV nicht gut erreichbar. Ausserdem: «Vintage-Produkte und gesunde Ernährung sprechen spezielle Zielgruppen an, und der Start während Corona verschaffte uns zu wenig Zeit, um diese Zielgruppen nachhaltig zu gewinnen.» Dazu komme, dass in der Gastronomie die Margen sehr knapp seien. Last but not least habe man auch die Synergien zwischen Brocki und Beiz überschätzt. Es sei schlicht zu wenig Kundschaft in die BrockiBeiz gekommen: «Bei allen innovativen Projekten kann es vorkommen, dass sie langfristig nicht aufgehen», bedauert die Geschäftsführerin der Stiftung.

## Nicht alle Mitarbeitenden können weiterbeschäftigt werden

Was die Zukunft der Mitarbeitenden betrifft, wird unterschieden zwischen jenen mit Unterstützungsbedarf und den Fachmitarbeitenden. Erstere können innerhalb der Stiftung weiterbeschäftigt werden und werden im Prozess für die Neuorientierung sorgsam



Schlicht zu wenig Kundschaft: Die BrockiBeiz, hier von der Seestrasse aus gesehen, muss aufgeben. Foto: MAZ

begleitet, um selbstbestimmt eine gute Anschlusslösung zu finden. Für die Fachmitarbeitenden ist eine Weiterbeschäftigung nicht in jedem Fall möglich: «Diese Entscheidung ist schmerzlich», sagt Ursula Bonhage. Sie hoffe aber, dass die bereits sehr aktive und renommierte Brockiszene am rechten Zürichseeufer wenigstens den Ausfall

der Stöckenweid-Brocki auffangen könne. Die Brocki bleibt geöffnet bis Samstag, den 14. Dezember, die Beiz ist noch bis Ende April 2025 von Montag bis Freitag über Mittag offen, und auch Anlässe am Abend können weiterhin gebucht werden.

/ka

# Neulich in Meilen



## Manchmal erst im Nachhinein

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war auch wieder da. Unser Anstossen war diesmal besonders herzlich, und der erste Schluck schmeckte besonders gut. «Gut, dich wieder hier zu haben», sagte ich. «Ja, das war ein aufwändiger Job! War lange weg», meinte Roger und fragte dann: «Habe ich etwas verpasst?» Ich dachte kurz nach und sagte: «Den VVM haben sie aufgelöst. Nach 125 Jahren ist der nun Geschichte.» – «Die haben wohl keine Vorstandsmitglieder mehr gefunden, oder?» – «Genau», bestätigte ich. «Das ist heute immer wieder der Grund, weshalb Vereine in arge Probleme kommen.» – «Ich verbinde vor allem die Ruhebankli mit dem VVM», meinte Roger. «Ging mir ähnlich. Doch nun habe ich erfahren, dass der auch für diverse Veranstaltungen zuständig war. Der Räbeliechtliumzug zum Beispiel oder die Kinderfasnacht waren seine 'Kinder'.» – «Das wusste ich auch nicht.» – «Überhaupt ist in den vergangenen 125 Jahren viel zusammengekommen. Und ich habe erst jetzt, quasi mit dem Nachruf in der Presse, die traditionsreiche Geschichte dieses Vereins vernommen.» Roger nickt nachdenklich. «Ja, manchmal begreift man erst im Nachhinein, wer oder was da zu Grabe getragen wurde. Das geht mir auch mit Menschen manchmal so.» – «Ach ja?» – «Das kennst du bestimmt auch. Es kann eine liebe Grosstante oder ein freundlicher Nachbar sein. Man ruft ab und zu an oder macht gelegentlich Besuche. Mal mehr, mal weniger aus Pflichtbewusstsein. Und dann stirbt die Person. Man geht an die Beerdigung, führt Gespräche mit anderen Angehörigen, und in dem Zusammenhang realisiert man, dass das doch eine bemerkenswerte Person gewesen ist.» – «Es kommt eben auch in einem Menschenleben viel zusammen.» – «Genau, das ist es doch», sagte Roger. «Darum versuche ich nun jeweils, bewusst mit diesen Menschen zusammenzusein. Die haben etwas zu erzählen.» – «Das hat was», meinte ich und nahm noch einen Schluck. Kurz darauf bezahlte ich und sagte zu Jimmy: «Bis nächste Woche!», und er antwortete: «Bis in einer Woche.» Ich trat in die kalte Novemberrnacht hinaus und dachte, da ist doch dieser Nachbar. Der würde sich über einen gemeinsamen Spaziergang sicher freuen. Und vielleicht scheint dann ja die Sonne, und wir können uns gemeinsam auf eines dieser lauschigen VVM-Bänkli setzen.

/Beni Bruchstück

# Leserbriefe



## Ein nicht leicht zu verkraftender Verlust

Zuerst war ich erschrocken, dann traurig und wütend zugleich. Und schliesslich, nachdem ich etwas Abstand zum eben Gelesenen gefunden hatte, blieb mir einfach nur noch tiefes Befremden. Die Rede ist von dem Aushang in der BrockiBeiz, in dem mitgeteilt wird, dass die Brocki ab 15. Dezember 2024 und die zugehörige Beiz per Ende April 2025 geschlossen werden sollen. Woher meine Betroffenheit rührt? Die angekündigte Schliessung ist ein nicht leicht zu verkraftender Verlust für alle Brockenhausliebhaber und auch sonstigen Besucher in Meilen und weit darum herum.

Dies zunächst, weil die Brocki ein Angebot vorzuweisen hat, das an Qualität und Erlesenheit Seinesgleichen sucht. Hinzu kommt die Freundlichkeit, ja Liebenswürdigkeit der Mitarbeitenden insgesamt. Von der Sachkompetenz sowie der kommunikativen Gabe der Fachpersonen schon gar nicht zu reden.

Dann, keinesfalls zu vergessen, der Gastrobereich mit seiner Produktauswahl, die betreffend Nachhaltigkeit in Meilen wohl einmalig ist und dabei auch rein genussmässig zu begeistern weiss. Und schliesslich müsste es doch offensichtlich sein, dass es sich bei der BrockiBeiz um ein geradezu geniales Aushängeschild der Einrichtung Stöcken-

weid und der grossartigen dahinterstehenden Idee handelt. Eine in ihrer Wirksamkeit kaum zu überbietende Imagewerbung von nicht bezifferbarem Wert. Darauf soll nun verzichtet und damit ein Stück der Stöckenweid-Identität einfach weggebrochen werden? Das ist – ich möchte nicht anmassend erscheinen, aber die Wortwahl dürfte passend sein – reichlich unklug, und das auch unter rein unternehmerischen Gesichtspunkten. Lieber Stiftungsrat und liebe alle Leute, die in der Stöckenweid strategisch etwas zu sagen haben: Denkt nochmals darüber nach! Und vielleicht gibt es ja eine Idee –Crowdfunding oder was auch immer –, die sich den Einwohnern von Meilen vorlegen liesse. Eine Idee, wie sie dazu beitragen könnten, die Institution BrockiBeiz doch noch zu retten und damit nicht nur unser Dorf, sondern auch die ganze umliegende Region vor diesem drohenden Verlust zu bewahren.

Daniel Sonder, Meilen

## Lokales Gewerbe

Aus Anlass des Geburtstages meiner Frau habe ich kürzlich an einem Freitag per Internet bei einem Meilemer Blumengeschäft einen Strauss bestellt. Wegen einer dringenden Reparatur zu Hause vergass ich dann, diesen am Samstag abzuholen. Um sieben Uhr abends klingelte die Türglocke, obwohl wir keinen Besuch erwarteten. Es war die Besitzerin des Blumengeschäfts mit dem nicht abgeholten und mittlerweile vergessenen Strauss. Ein echt schönes Erlebnis, das ich an dieser Stelle gerne erzähle. Und ein weiteres Beispiel für die Vorteile des lokalen Gewerbes.

Nick Bertschinger, Feldmeilen

## Neuer Co-Working-Space in Feldmeilen

Eröffnung Anfang 2025



Die Arbeitsplätze können täglich, wöchentlich, monatlich oder flexibel gemietet werden.

Foto: zvg

**didico**

**Ab Januar 2025 bietet das Unternehmen Didico moderne Co-Working-Arbeitsplätze im Herzen von Feldmeilen an. Interessierte können die Räumlichkeiten bereits vorab kennenlernen.**

Die «Tage der offenen Tür» finden statt am 29. und 30. November und am 2. Dezember.

Die neuen Arbeitsplätze versprechen eine inspirierende Umgebung und fördern sinnerfülltes Arbeiten sowie ungezwungenen Austausch.

### New Work in Feldmeilen

Der im urbanen Industrial Design gestaltete Arbeitsraum an der General-Wille-Strasse 144 in Feldmeilen spricht sowohl Freelancer und Gründer als auch kleine Teams an. Sie finden hier eine Arbeitsatmosphäre, die auf die Prinzipien von New Work ausgerichtet ist und eine produktive und kreative Entfaltung ermöglicht.

Neben der Funktion als Arbeitsplatz soll der Co-Working-Space auch ein Netzwerk für den Austausch von Ideen und das Knüpfen von Kontakten bieten. Die Räumlichkeiten bieten Platz für Einzelpersonen und kleine Teams, die auf eine flexible und motivierende Umgebung Wert legen. Besonders attraktiv ist das Spezialangebot für Startups in der Gründungsphase, die die doppelte Mietdauer zum regulären Preis nutzen können.

### Umfassender Service

Die Co-Working-Spaces richten sich nach den Bedürfnissen moderner Berufstätiger und bieten eine Vielzahl an Serviceleistungen: Von einer gemütlichen Besprechungsecke mit Sofa über eine «Silence Box» für ungestörte Telefonate bis hin zu einem Sitzungstisch mit Grossbildschirm

und Flip-Chart. Drucker, Plotter, Kaffeemaschine und Kühlschrank stehen zur Mitbenutzung bereit. Die Räumlichkeiten sind zudem flexibel nutzbar und eignen sich auch für Workshops oder kleinere Veranstaltungen. Mit flexiblen Mietmodellen bietet Didico Optionen für eine tägliche Nutzung zum Preis von 40 Franken, eine Woche für 160 Franken oder einen Monat für 510 Franken. Für eine längerfristige, aber flexible Nutzung gibt es die Möglichkeit, 50 individuelle Tage im Jahr für 1500 Franken zu buchen. Startups ohne Ertrag können zusätzlich das Spezialangebot mit doppelter Mietdauer nutzen – etwa zwei Wochen für 160 Franken oder zwei Monate für 510 Franken.

### Ideale Lage in Feldmeilen

Der neue Co-Working-Space befindet sich in idealer Lage: Nur 8 Gehminuten vom Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen entfernt und in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Feldmeilen Zentrum. Der Eingang zu den Räumlichkeiten befindet sich an der General-Wille-Strasse 144 auf der Seite des Gebäudes in Richtung Rapperswil. Im selben Gebäude sind Aldi, Denner und das High-Five-Fitnesscenter, sodass Besorgungen und sportliche Aktivitäten unkompliziert in den Arbeitsalltag integriert werden können.

### Tage der offenen Tür

Bei den Tagen der offenen Tür können sich Interessierte selbst ein Bild von der neuen Arbeitswelt in Feldmeilen machen, dies am Freitag, 29. November (15.00 – 20.00 Uhr), Samstag, 30. November (10.00 – 15.00 Uhr) und Montag, 2. Dezember (15.00 – 20.00 Uhr). Besucher können die Räumlichkeiten besichtigen und sich individuell beraten lassen, welches Mietmodell am besten zu ihnen passt. Weitere Infos gibt es auch unter [co-working@didico.ch](mailto:co-working@didico.ch).

[www.didico.ch/co-working](http://www.didico.ch/co-working)

/zvg

## Jetzt das neue Semester an der Musikschule planen!

Am 1. Dezember ist Anmeldeschluss



**Die Musikschule Pfannenstiel bietet allen musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich noch bis zum 1. Dezember für das kommende Semester anzumelden, das am 27. Januar 2025 startet.**

Mit einem vielfältigen Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht sowie zahlreichen Bands, Orchestern, Workshops und vielem mehr lädt die Musikschule dazu ein, eine faszinierende Welt zu entdecken und Teil einer lebendigen musikalischen Gemeinschaft zu werden.

Musik bereichert das Leben. Sie fördert Kreativität, Konzentration und stärkt das emotionale Wohlbefinden. Gerade für junge Menschen ist das Erlernen eines Instruments eine wertvolle Erfahrung, die sie ein Leben lang begleitet. Um die Freude an der Musik zu fördern und die richtige Instrumentenwahl zu erleichtern, bietet die Musikschule Pfannenstiel umfassende Beratung und verschiedene Schnuppermöglichkeiten an.

### Erstes Kennenlernen online

Ein erstes Kennenlernen ist direkt von zu Hause aus möglich. Online präsentieren Schülerinnen und Schüler in kurzen Videos ihre Instrumente. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen interaktiven Onlineparcours, der eine spannende und abwechslungsreiche Übersicht über die verschiedenen Instrumente der Musikschule bietet.

Wer sich noch weiter informieren oder ein Instrument direkt ausprobieren



Sie haben bereits herausgefunden, welches ihr Lieblingsinstrument ist.

Foto: zvg

möchte, ist herzlich eingeladen, eine individuelle Beratung im Zuge einer Schnupperlektion zu vereinbaren. Die erfahrenen Lehrpersonen der Musikschule Pfannenstiel stehen bereit, um Interessierte zu unterstützen und ihnen mit fachlicher Kompetenz zur Seite zu stehen. Sie helfen dabei, das passende Instrument zu finden und beraten, welches Angebot am besten den individuellen Bedürfnissen entspricht. In einer Schnupperlektion kann man nicht nur den Klang und das Spielgefühl des Instruments erleben, sondern auch direkt herausfinden, ob die Wahl die richtige ist.

### 80 Musiklehrerinnen und -lehrer unterrichten

Die Musikschule Pfannenstiel bietet als schulergänzendes Angebot in allen Schulhäusern und im Musikschulhaus

Instrumentalunterricht, Eltern-Kind-Kurse, Ensembles, Bands, Chöre, überregionale Orchester sowie ein spezielles Förderprogramm für das ganze rechte Zürichseeufer. Die vier Trägergemeinden und der Kanton leisten gesamthaft ca. 50% an die Kosten des Musikunterrichts für Kinder und Jugendliche in Ausbildung bis zum 25. Lebensjahr. Rund 2000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden von rund 80 Musiklehrpersonen in Meilen, Herrliberg, Uetikon und Egg unterrichtet.

**Anmeldungen bitte bis 1. Dezember oder für Erwachsene ganzjährig im flexiblen Abosystem auf [www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)**

/dschm

## Lichtkunst zum Hundertsten

Gerry Hofstetter beleuchtet das Schulhaus Feldmeilen

**Das Ortsmuseum und der Quartierverein Feldmeilen laden am Dienstag, 26. November zu einem ganz besonderen Anlass ein. Gefeierte werden 100 Jahre QVF und der 100. Geburtstag des Feldner Künstlers Johannes Rüd.**

An diesem festlichen Abend verwandelt der renommierte Lichtkünstler Gerry Hofstetter, bekannt für seine beeindruckenden Lichtkunstprojekte weltweit, das Schulhaus Feldmeilen in ein strahlendes Kunstwerk. Mit Werken des vor einem Jahr verstorbenen Johannes Rüd wird die grosse, fast fensterlose Südflanke des Schulhauses zur perfekten Leinwand für eine unvergessliche Lichtshow. Gerry Hofstetter selbst meinte: «Es scheint ein bisschen so, als hätte es all die Jahre nur auf mich gewartet, die beginnende Adventszeit und Kunst aus Meilen von Johannes Rüd mit Licht zu zeigen.»

Die durch das Ortsmuseum initiierte, barrierefreie Inszenierung der Werke



Die Werke von Johannes Rüd warten förmlich darauf, von Gerry Hofstetter zum Leben erweckt zu werden. Foto: zvg

von Johannes Rüd wird unterstützt durch die Bolleter Stiftung und die römisch-katholische Kirchgemeinde Meilen. Von der Gemeinde werden Marroni und heisse Getränk offeriert.

Der Quartierverein Feldmeilen lädt alle herzlich ein, gemeinsam auf die vergangenen 100 Jahre anzustossen und die lebendige Gemeinschaft im Quartier zu feiern: «Machen Sie an diesem Abend einen Spaziergang zum Schulhaus Feldmeilen und lassen Sie sich überraschen! Seien Sie Teil dieses einzigartigen Ereignisses, das Kunst, Gemeinschaft und Geschichte vereint. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und geniessen Sie einen Abend voller Licht, Kreativität und festlicher Stimmung! Wir freuen uns auf Ihr Kommen», sagen Kathrin Jecker vom Quartierverein und Katie Halter vom Ortsmuseum voller Vorfreude auf den speziellen Anlass.

**Lichtkunst zum 100sten mit Gerry Hofstetter, Dienstag, 26. November von 18.00 bis 20.00 Uhr, offizielle Begrüssung um 18.15 Uhr, danach Apéro. Schulhaus Feldmeilen, unterer Eingang.**

/zvg

**Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag**

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch), [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Ohne Freiwillige keine Kirche

Ein Abend des Dankes und der Wertschätzung

reformierte  
kirche meilen 

Am Freitag letzter Woche lud die reformierte Kirche Meilen ihre freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Dankes Anlass in den Jürg-Wille-Saal im Löwen ein.

Mehr als 80 engagierte Helferinnen und Helfer folgten der Einladung und genossen ein feines Menü sowie ein Überraschungsprogramm. Mit diesem Abend brachte die Kirchenpflege gemeinsam mit dem Pfarr- und Mitarbeiter team ihre Wertschätzung für ein Engagement zum Ausdruck, das für die Gemeinde unverzichtbar ist.



Ein Abend der Begegnungen.

## Unschätzbare Wert

Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer wären viele kirchliche und soziale Aufgaben nicht umsetzbar. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert – sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne. Denn die Stunden, die jedes Jahr ehrenamtlich geleistet werden, sind beeindruckend.

Und die Bandbreite der Tätigkeiten ist ebenso vielfältig wie bedeutend: Von den Kinderaktivitäten und der Jugendarbeit über die Unterstützung Bedürftiger bis hin zur Organisation von Anlässen, Kirchenkaffees, Mittagstischen oder dem Café Grüezi. Auch die Mitwirkung in Gottesdiensten, die Teilnahme an Kreativgruppen, Besuchsdienste oder Begleitungen im Alterszentrum gehören dazu. Dabei wird klar, dass dieses Engage-

ment weit über die Kirche hinausreicht und einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl der gesamten Gemeinde Meilen leistet.

## Gelebter Glaube

Kirchliche Freiwilligenarbeit ist gelebter Glaube. Kirche ist mehr als ein Gebäude oder eine Institution – sie lebt durch die Menschen, die sich vom Geheimnis des Lebens berühren und inspirieren lassen. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit wird spürbar, in welchem Licht das Engagement der Freiwilligen steht: Es ist ein Ausdruck der Liebe Gottes, die Hoffnung schenkt und Heilung in die Welt bringt.

## Bella Italia!

Der Dankesabend selbst war von einer

fröhlichen und herzlichen Atmosphäre geprägt. Unter dem Motto «Bella Italia» wurden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgten Barbara Meldau und Peter Diggelmann, die mit volkstümlichen Melodien und Liedern begeisterten. Ein Kirchenquiz mit attraktiven Preisen forderte das Wissen der Anwesenden heraus und sorgte für viel Heiterkeit. Es wurde gesungen, getanzt, geplaudert und gelacht.

Am Ende des gelungenen Abends gingen die Gäste beschwingt und mit dankbaren Gesichtern nach Hause – erfüllt von einem Gefühl der Wertschätzung und des Zusammenhalts, das auch über diesen Abend hinauswirkt.

/Pfr. Marc Stillhard



Barbara Meldau, Klavier, und Peter Diggelmann, Bratsche, gestalteten das musikalische Rahmenprogramm.



Für einen krönenden Abschluss sorgte der traditionelle schottische Gruppentanz.

Fotos: Petra Steiner

## Aphorismen von Mark Twain

Samuel Langhorne Clemens (1835–1910), besser bekannt unter seinem Pseudonym Mark Twain, war ein amerikanischer Schriftsteller. Viele seiner Romane und Geschichten, wie zum Beispiel «Abenteuer des Tom Sawyer» und «Huckleberry Finn», waren Welterfolge weit über seinen Tod hinaus. Auf einer Europareise besuchte er auch die Schweiz und bestieg die Rigi. Er hinterliess eine Reihe von träfen Sprüchen und Aphorismen, die auch heute noch Gültigkeit haben. /pkm

*Freundlichkeit ist eine Sprache, die Taube hören und Blinde lesen können.*

*Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist: zu versuchen, einem andern eine Freude zu bereiten.*

*Als ich vierzehn war, war mein Vater so unwissend. Aber mit einundzwanzig war ich verblüfft, wieviel er in sieben Jahren dazugelernt hatte.*

*Das Alter bringt nicht immer Weisheit mit sich. Manchmal kommt es auch allein.*

## Novemberstimmungen

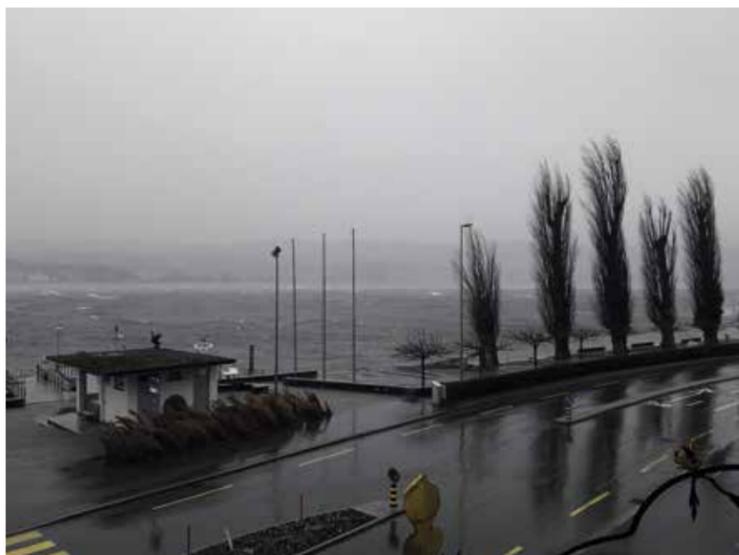
Leue-Träff mit Erzählstunde im Chilesaal

reformierte  
kirche meilen 

**Die Tage werden spürbar kürzer, die Nächte länger. Am Morgen hängt Nebel über dem See und alles scheint grau.**

Das Nebelhorn der Fähre durchdringt die gespenstische Stille. Sehnsucht nach Sonne, Wärme und Licht breitet sich aus. Der Abschied vom farbigen Herbst ist endgültig. Erinnerungen an Verluste kommen hoch, und das Gefühl der Einsamkeit stimmt uns melancholisch. Der November macht traurig.

Vom strahlend blauen Himmel lacht die Sonne und wärmt bis ins Herz. Letzte bunte Blätter tanzen und unter den Füßen raschelt das gefallene Laub. Es riecht nach feuchter Erde und nach Pilzen. Man freut sich auf die gemütliche Stube und auf warmes Kerzenlicht. Am Bahnhof steht der Marronistand. Der November kann liebenswert sein. Eine tiefe Freude lässt einen staunen über Hell und Dunkel, Licht und



Im stürmischen November freut man sich auf die gemütliche Stube mit wärmendem Tee und Kerzenschein.

Foto: Béatrice Schwob

Schatten. Im November ist beides da – stark und intensiv. Wie kommt man mit dem Wechsel vom Herbst zum Winter zurecht, und was bringt Licht in die düsteren Tage? Darüber wird in der Erzählstunde geplaudert. Annette Biber und Margrit Alija freuen sich auf

eine fröhliche Stunde.

**Leue-Träff, Dienstag, 26. November, 14.00 Uhr, Chilesaal, Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden.**

/mal

Coiffure  
**KOTAS**

**DAMEN UND HERREN**  
General Wille-Strasse 127  
8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

**Luminati**  
Metzgerei

**Feins von der Metzg**

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17  
www.metzg-luminati.ch

**BeSt PRODUCTIONS**

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH  
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

Sie suchen: • Coiffeur • Goldschmied  
• Treuhänder ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.**



Dorfstrasse 81  
8706 Meilen  
044 796 20 00

**RE/MAX**  
Meilen

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

**Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr**

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung

**Telefon 044 923 88 33**



Das neu komplettierte Team bei Coiffure Achhammer.

Foto: zvg

## Rundum-Service und Auszeit im stressigen Alltag

Im Team von Coiffure Achhammer an der alten Landstrasse in Meilen gab es unlängst einige Veränderungen. Inhaber Jörg Achhammer ist dankbar, dass seine Crew so schnell wieder vollständig ist und sich alle in der familiären Atmosphäre wohlfühlen.

Uwe, eine neue Verstärkung des Teams, ist ein erfahrener Coiffeur, ein Farbspezialist und Kenner von Pflanzenfarben und Haarpflege. Er kann seine Kenntnisse voll in der Kundenbedienung einbringen und steht mit Rat und Tat für alle Wünsche zur Verfügung. Kim, ein weiterer Neuzugang, stammt aus einer Coiffeurfamilie und ist überglücklich, ihren Traumberuf bei Coiffure Achhammer ausüben zu können. Auch sie kennt die neusten Trends und Techniken für die perfekte Frisur.

In den letzten Monaten ist viel passiert; der Salon wurde umfassend neu gestaltet mit einer Lounge sowohl im Innen- wie im Aussenbereich. Die Lounges laden zum Verweilen ein, vor oder nach einem professionellen Haarschnitt, für Begleitpersonen oder auch einfach für eine Pause im hektischen Alltag. Eine spezielle Getränkekarte lässt keine Wünsche offen.

Seit längerer Zeit sind die Augenbrauen-Spezialistin Isabela Braga und die diplomierte kosmetische Fusspflegerin Janine Zwahlen als selbständige Partner mit im Team bei Coiffure Achhammer. Isabela Braga bietet vom Augenbrauenzupfen und -färben bis zum Microblading alles für schöne, definierte Augenbrauen. Janine Zwahlen verwöhnt ihre Kundinnen und Kunden mit einer professionellen Fusspflege mit oder ohne Lack, beide im eigens dafür eingerichteten Kosmetikraum.

Coiffure Achhammer ist virtuell auch auf Instagram (hairstyle\_by\_achhammer) und Facebook (Coiffure Achhammer) zu finden mit inspirierenden Beiträgen und Einblicken in die vielfältige Arbeit des Teams.

Achhammer bleibt bei alledem seiner Philosophie treu: Hohes fachliches Niveau, inhabergeführt im Familienbetrieb, gepaart mit einer fröhlichen Atmosphäre und perfektem Service für alle Altersgruppen.

**Coiffure Achhammer, Alte Landstrasse 37, 8706 Meilen**  
Telefon 044 923 05 25, [www.achhammer.ch](http://www.achhammer.ch)

• Treuhänder ...  
die prompt zur Hand gehen.

**ADVISE**  
TREUHAND



**MEILEN**  
044 924 20 10  
meilen@advise.ag

[www.advise.ag](http://www.advise.ag)

**WohnDESIGN**  
RAUMgestaltung  
InnenARCHITEKTUR  
InnenMOBELmanufaktur  
InnenDEKORATION



Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen  
Tel.: 044 923 01 51 | [www.frei-raumdesign.ch](http://www.frei-raumdesign.ch)

**FLÜGEL & PARTNER**  
Excellent Home Care

**Beratung | Schulung | Vermittlung von qualifiziertem Hauspersonal**

**FLÜGEL & PARTNER GMBH**  
Schiffpländenstr. 19, 8703 Erlenbach, +41 79 782 00 44  
fluegel@fluegelpartner.ch, [www.fluegelpartner.ch](http://www.fluegelpartner.ch)

**WERUBAUAG**

Generalunternehmung  
Projektentwicklung  
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –  
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen  
Tel. +41 43 844 20 90, [info@werubauag.ch](mailto:info@werubauag.ch), [www.werubauag.ch](http://www.werubauag.ch)

Sie suchen: • Drogist • Innendekorateur  
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**anthracite.**

**MÖBEL  
WOHNACCESSOIRES  
VORHÄNGE UND TEPPICHE**

Schulhausstrasse 10, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 33 55, [www.anthracite.ch](http://www.anthracite.ch)

**coiffure  
achhammer**

alte landstrasse 37 | 8706 meilen  
telefon 044 923 05 25

[www.achhammer.ch](http://www.achhammer.ch)



**Öffnungszeiten**  
Montag geschlossen  
Dienstag + Donnerstag  
08.00 – 19.30 Uhr  
Mittwoch + Freitag  
08.00 – 18.30 Uhr  
Samstag  
08.00 – 15.00 Uhr

**Ihre Naturheilmittel-  
Beraterinnen  
am Zürichsee**

**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

### Samstag, 23. Nov.

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti, Bau

### Sonntag, 24. Nov.

9.45 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Kirche Pfr. Daniel Eschmann, Pfr. Marc Stillhard und Pfr. Erich Wyss  
 JUVEM Junges Vokalensemble Meilen  
 Leitung: Kantor Ernst Buscagne  
 anschl. Chilekafi  
 17.15 JUVEM Konzert, Kirche «Alles, was atmet»  
 Junges Vokalensemble Meilen  
 Leitung: Kantor Ernst Buscagne  
 Eintritt frei, Kollekte

### Montag, 25. Nov.

9.00 Café Grüezi, Bau

### Dienstag, 26. Nov.

14.00 Leue-Träff, Chilesaal mit Erzählstunde

### Donnerstag, 28. Nov.

10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 23. Nov.

16.00 Eucharistiefeier mitgestaltet durch Friedhelm Krieger (Paz Peru) und Musiker Moises Flores

### Sonntag, 24. Nov.

10.30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch Friedhelm Krieger (Paz Peru) und Musiker Moises Flores

### Mittwoch, 27. Nov.

8.45 Rosenkranz  
 9.15 Eucharistiefeier

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
 Postfach 828 · 8706 Meilen  
 Telefon 044 923 88 33  
 info@meileneranzeiger.ch  
 www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

# Veranstaltungen

## Geschichten erfinden im Advent

### TiM-Anlass im OMM



Das gewählte Objekt kann durchaus ein Glace sein (Foto vom Anlass 2023)!



Oft sind die vorgetragenen Geschichten höchst amüsant.

Fotos: Ortsmuseum Meilen



**Geschichten gehören wie Glühwein und Guetzli zur Adventszeit einfach dazu. Am 1. Advent sind alle herzlich zum Geschichtenerfinden ins Ortsmuseum Meilen eingeladen.**

Man kann allein kommen, mit den Kindern oder Enkeln, mit Freunden oder der Nachbarin. Gemeinsam wird

durch die «Schatzkammer»-Ausstellung gestreift, in der allerlei «Schätze von gestern und heute» zu bestaunen sind. Die zahlreichen Preziosen aus der Bevölkerung und der Museumsammlung inspirieren geradezu zum Geschichtenerzählen.

Erfinden Sie zu einem der Museumsobjekte eine kurze Geschichte und stellen Sie diese mit Foto online auf die Plattform «Musée imaginaire Suisse» (www.mi-s.ch). Die entstandenen Geschichten werden danach direkt vor den Sammelobjekten erzählt. Anschliessendes Zusammensit-

zen in gemütlichen Runde bei Glühwein, Tee und Guetzli. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Der Anlass ist kostenlos. Der TiM-Adventsanlass wird unterstützt von der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) und www.tim-tam.ch.

**TiM (Tandem im Museum) Adventsanlass, 1. Dezember, 15.00 – 17.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.**

/ris

## Lokale Geschenkideen und saisonale Leckereien

### Weihnachtsmarkt bei Brand Space



**Ob zum Einkaufen, um saisonale Köstlichkeiten zu probieren oder einfach um die festliche Atmosphäre geniessen – der «BrandSpace Christmas Village Market» ist die perfekte Gelegenheit, um die Weihnachtszeit mit Familie und Freunden einzuläuten und in Weihnachtsstimmung zu kommen.**

Nach dem Erfolg vom vergangenen Jahr organisieren Joanne Bergin und Justine Miller von Brand Space am 4. Dezember von 10.00 bis 20.00 Uhr erneut einen kleinen Pop-Up-Weihnachtsmarkt in ihren Büroräumlichkeiten an der Pfarrhausgasse im ehemaligen Haus Kocher.

Das Besondere am Village Market ist die Kombination von sorgfältig ausgewählten lokalen Anbietern, die in gemütlicher und festlicher Atmosphäre ihr Kunsthandwerk verkaufen, mit einem saisonalen kulinarischen Angebot. Verkauft werden handgefertigter Schmuck, Kerzen, dekadente Schokoladenbomben oder wunderschön gestaltete Haushaltswaren – kurz, alles, was perfekt unter den Weihnachtsbaum passt.

Aufwärmen kann man sich mit einer Tasse aromatischem Kaffee aus der



Ceramics by MT ist eine der Marken, die sich an der Pfarrhausgasse 5 präsentieren.

Foto: zvg

RöstBar oder wohltuendem Tee. Ausserdem hat man die Möglichkeit, den anspruchsvollen Gaumen mit Kaviar von Antonius-Kaviar und weiteren Köstlichkeiten zu verwöhnen. Oder man kann sich einen Moment Zeit nehmen, um an rotem Schaumwein oder einem Glas Champagner zu nippen. Ab 17.00 Uhr werden zu festlichen Klängen von DJ Patricia Weihnachtsgetränke und Canapés gereicht.

«Wir freuen uns auf einen festlichen Tag mit Shopping und guter Laune an unserem BrandSpace Christmas Village Market», sagt Joanne Bergin.

**BrandSpace Christmas Village Market, Mittwoch, 4. Dezember, 10.00 – 20.00 Uhr, Pfarrhausgasse 5, Meilen.**

[www.brandspace.ch/christmasmarket2024](http://www.brandspace.ch/christmasmarket2024)

/zvg

## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

reformierte kirche meilen 



Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet. Foto: Pixabay

**Der Ewigkeitssonntags-Gottesdienst am 24. November ist ein wichtiger Anlass für alle Trauernden, die einen nahen Menschen verloren haben.**

Der Ewigkeitssonntag ermöglicht der Trauer, die zunehmend ins Private gedrängt wird, öffentlichen Raum einzunehmen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden zünden Kerzen an, Juvem, das Junge Vokalensemble Meilen unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne singt, und alle drei reformierte Pfarrer Meilens gestalten den Gottesdienst.

**Gottesdienst, Sonntag, 24. November, 9.45 Uhr, Pfarrer Daniel Eschmann, Pfarrer Marc Stillhard, Pfarrer Erich Wyss, Musik Juvem, Leitung Ernst Buscagne, anschliessend Chilekafi, reformierte Kirche.**

/ewy

## Tanzen gegen den Novemberblues



**«Darf ich bitten?» ist auch im November wieder in Meilen. Es wird tolle Musik gehört und getanzt zu Volksmusik, Pop, Walzer, Schlagern, Salsa.**

So wird der «Novemberblues» vertrieben: Man geniessen einen entspannten Nachmittag in der Tanzeria. Kaffee und selbstgebackener Kuchen sind auch im November inklusive!

Die Organisatoren tanzen für die Gäste – und mit ihnen, auch wenn man es nicht gut kann oder wenn es mit einer Beeinträchtigung schwer fällt. Man muss nicht, aber man darf! Ein Rollator oder Rollstuhl sind dabei kein Hinderungsgrund. Und – Freunde und Bekannte dürfen einfach mitkommen.

**Tanznachmittag «Darf ich bitten?», Montag, 25. November 14.00 – 16.00 Uhr, Martinszentrum, katholische Kirche, Stelzenstrasse 27 (bergseits Bahnhof – Parkplätze im Parkhaus Dorf, zentrale Unterführung beim Bahnhof).**

/ejk

# Ein Krimi um künstliche Intelligenz

Pfarrer Gabathuler ermittelt in Winterthur, Meilen und Davos

**Er freue sich sehr, den dritten Band seiner Krimi-Reihe um Pfarrer Roger Gabathuler in illustrierter Runde vorzustellen, sagte Benjamin Stückelberger im Foyer des «Löwen».**

Die Runde war indes nicht nur illustriert, sondern auch gross: Gegen 50 Personen besuchten am Donnerstag vergangener Woche die Buchvernissage von «Feuertaufe». Viele von ihnen hatten wohl bereits die ersten zwei Bände mit der Hauptperson Roger Gabathuler gelesen und wollten wissen, wie es nun weitergehen würde. Gabathuler, der ehemalige Polizist, der nach einem Theologiestudium zum Pfarrer geworden war, stand am Ende des zweiten Bandes vor einem ganz neuen Lebensabschnitt: Seine Partnerin (die Beziehung war nicht immer ganz einfach) hatte ihm eben per SMS mitgeteilt, dass sie schwanger sei.

## Den «Braincode» knacken

Und so begann dann Benjamin Stückelberger – seinerseits ebenfalls Theologe – die Lesung direkt mit Seite eins von Band drei: Gabathuler taufte in seiner Kirche in Winterthur seinen Sohn, beobachtet von einer andächtigen Gemeinde. «Gewisse grundsätzliche Dinge ändern sich nie, sind sozusagen die Basics», sagte Benjamin Stückelberger, «und dazu gehört auch die Taufe.» Anderes aber sei noch sehr neu, zum Beispiel das Thema Künstliche Intelligenz. Sie steht im Zentrum von «Feuertaufe». Nachdem sich Pfarrer Gabathuler in Band eins und zwei mit der Russenmafia und Frauenhändlern herumschlagen musste, wird er nun in einen Mordfall verwickelt und in die Jagd von ausländischen Geheimdiensten nach dem «Braincode» hineingezogen. Denn dieser Braincode ist so etwas wie der Stein der Weisen. Wer ihn knackt, hat eine künstliche Intelligenz erschaffen, die Probleme durch Lern-



Benjamin Stückelberger stellte im «Löwen» den dritten und vorläufig letzten Band seiner Krimireihe vor.

prozesse tatsächlich kreativ-schöpferisch selber lösen kann und nicht bloss durch tausendfache Nachahmung. Kein Wunder also, dass die Wissenschaftlerin, der es gelingt, den Braincode zu knacken, bald von allen möglichen Geheimdiensten gejagt wird, und natürlich wird Gabathuler mehr oder weniger freiwillig zu ihrem Vertrauten und Beschützer. Für Meilemer besonders interessant sein dürfte ein gewisser Lokalkolorit, denn wie Benjamin Stückelberger erzählte, war es der in Meilen wohnhafte Pascal Kaufmann, der seine Schriftstellerphantasie in Gang setzte und als Hirnforscher Marchand im Buch auch seinen Auftritt hat.

## Actionszenen in Davos

Denn der Neurowissenschaftler, Technologieunternehmer und Gründer hatte an einem Anlass im Ortsmuseum zum Thema Künstliche Intelligenz teilgenommen und erklärt, dass ein erfolgreicher Brain-

code einen Körper benötigen würde, weil ein Hirn ständig via Sinnesorgane Inputs aus der Umgebung benötigt, um wirklich intelligent denken zu können. «Für mich als Theologe natürlich sehr interessant», so Stückelberger: «Gott selber ist ja auch kreativ und hat einen menschlichen Körper angenommen.» Wie es für einen echten Gabathuler üblich ist, gibt es auch in «Feuertaufe» neben amüsanten Szenen aus dem Innenleben der Kirchgemeinde am Ende noch einen Showdown mit Actionsszenen, die in Davos spielen und «super wären in einem James-Bond-Film», so Stückelberger.

## Kurzgeschichten aus dem Atlantis-Verlag

Der Büchertisch war bald leergekauft, und der Autor signierte noch immer, als manche Gäste schon das zweite Glas Weissen in der Hand hatten. Leider war es wohl für längere Zeit der letzte Ga-



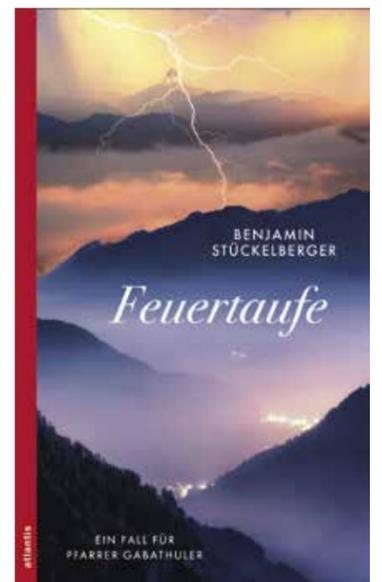
Hier werden wohl bereits Weihnachtsgeschenke signiert.

Fotos: MAZ

bathuler, der das Licht der Welt erblickte, denn «Schreiben ist zwar schön, aber Geldverdienen ist wichtiger», so Benjamin Stückelberger, der auch verraten hatte, dass der Schreibprozess diesmal nicht immer ein einfacher war. Immerhin gibt es noch einige Kurzgeschichten von ihm zu lesen, denn «jemanden auf 25 Seiten umzubringen, das geht auch nebenberuflich», so der Autor. Die Geschichtensammlungen «Mord in der Badi», «Mord im Chalet» und neu «Mord im Rustico» aus dem Atlantis-Verlag mit je einem Beitrag von Benjamin Stückelberger wären neben dem neusten Gabathuler ebenfalls unterhaltsame Weihnachtsgeschenke für Krimi-Liebhaber.

**Benjamin Stückelberger: Feuertaufe ein Fall für Pfarrer Gabathuler Atlantis-Verlag. 272 S., Fr. 23.90**

[www.atlantisliteratur.ch](http://www.atlantisliteratur.ch) /ka



«Feuertaufe» ist online beim Atlantis-Verlag oder im Buchhandel verfügbar.

## Kurzbahn-SM mit Clubrekorden



**In Sursee schwammen Mitte November die besten Schweizer Schwimmerinnen und Schwimmer auf der kurzen Bahn um die letzten Meistertitel des Kalenderjahres.**

Der Schwimmclub Meilen entsandte ein kleines Team, bestehend aus den Clubmeistern Dominic Hegner und Kay-Lyn Löhr sowie den Top-Talenten Jasmin Jambor und Alexandra Turcanu.

Die erfolgreichste Meilemer Athletin war einmal mehr Kay-Lyn Löhr, die mit zwei Bestzeiten, drei Medaillen und vier Finalteilnahmen nach Hause reiste. Über ihre Paradedisziplin 200 m Brust gewann sie Silber und über 200 m Lagen ebenfalls, dies mit einem neuen Clubrekord von 2:15.56. Die dritte Medaille holte sie über 100 m Lagen – mit einem neuen Clubrekord von 1:02.99 wurde sie hier Dritte. Alexandra Turcanu erreichte mit einer



Coach Cosmin Cuciurean, Dominic Hegner, Kay-Lyn Löhr, Jasmin Jambor und Alexandra Turcanu (v.l.).

Foto: zvg

neuen Bestzeit im Finale über 200 m Rücken den fünfzehnten Platz, während Jasmin Jambor in demselben Finallauf ebenfalls mit einer neuen Bestzeit den zehnten Platz belegte. Weiter konnte sich Jasmin über 200 m Brust für den Final qualifizieren, dort schwamm sie auf den 18. Platz.

Die sieben Finalteilnahmen, drei Medaillen und zwei Clubrekorde sind für das Meilemer Team eine sehr gute Bilanz, ganz speziell bei einem so kleinen Team. Coach Cosmin Cuciurean zeigte sich sehr zufrieden mit seinen Schützlingen: Die harte Arbeit habe sich ausgezahlt. /mboe

## SG Züri-Obersee siegt souverän gegen HC Glarus



**Am 9. November trat die 2. Mannschaft der SG Züri-Obersee-Damen in der Allmend gegen den HC Glarus an.**

Von Beginn an zeigten die Gastgeberinnen ein starkes Zusammenspiel und setzten ihre Spielideen gut um. Zur Halbzeit führte die SG Züri-Obersee bereits mit 17:2.

Im zweiten Durchgang ging das Spiel ähnlich weiter: Die Mannschaft baute

die Führung aus und zeigte dabei viele gelungene Gegenstösse. Auch das Kreisenspiel funktionierte sehr gut, immer wieder wurde der Kreis optimal in Szene gesetzt und für Torerfolge genutzt.

Trotz des klaren Rückstands kämpften die Glarnerinnen bis zum Ende und gaben nie auf, was grossen Respekt verdient. Die SG Züri-Obersee behielt ihre Konzentration und konnte sich über einen souveränen 40:5-Sieg freuen, der nicht nur durch das Ergebnis, sondern auch durch den Spass am Spiel geprägt war.

Das Team blickt mit Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen.

/zvg

Die ganze Ausgabe auch auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Die Lions siegten auch in der Allmend



Am letzten Samstag spielte das Herren-1-Team des UHC Lions Meilen Uetikon sein sechstes Saisonspiel. In der heimischen Turnhalle Allmend stand der Spitzenkampf gegen die Glattal Falcons auf dem Programm.

Trotz wunderbarem Herbstwetter zog es einige Zuschauer in die Halle, um die Herren bei der Mission «Tabellenführung verteidigen» zu unterstützen. Um halb drei am Nachmittag startete die Partie, und die Lions zogen einen Horrorstart ein, denn das Spiel lief komplett am Heimteam vorbei. So hatte man nach 20 Minuten mit einem 0:3-Rückstand für die kommenden 40 Minuten eine Mammutaufgabe vor sich.

In der Garderobe sprach man nach dem ersten Drittel von Schadensbegrenzung, und dass man doch bitte eine Klatsche zu Hause verhindern solle. Gesagt, getan, es war sofort eine Leistungssteigerung zu bemerken, und das Heimteam kam besser in die Partie. Und sogar viel besser als von allen erwartet. Die Löwen kamen fast im Minutentakt zu gefährlichen Abschlüssen und forderten die Defensive der Glattal Falcons immer wieder. Nach zwei Dritteln stand es noch 2:3, es war alles wieder offen. Zwei Pfostenschüsse verhinderten die Führung zum jetzigen Zeitpunkt noch, doch sie lag in der Luft.



Sven Looser (links), Gabriel Huder und Dominic Kyburz bejubeln den 5:4 Führungstreffer der Lions. Foto: Nathalie Flury

Im dritten Drittel dauerte es nur gerade 25 Sekunden, bis die Partie ausgeglichen war. Der Jubel in der Turnhalle Allmend war riesig, eine gute halbe Stunde zuvor hätte das niemand für möglich gehalten. Die Lions gingen danach sogar zweimal in Führung, doch die Falcons hatten jeweils eine Antwort parat und glichen die Partie wieder aus. Zwei Minuten vor dem Ende gelang den Lions dann das vorentscheidende 6:5. Die Glattal Falcons spielten danach mit einem sechsten Feldspieler und ohne Torhüter, was die Löwen gut eine Minute vor dem Ende mit dem 7:5 bestrafte. Noch war die Partie nicht zu Ende, aber mehr als das 7:6 und ein Pfosten-

schuss in letzter Sekunde gelang dem Gegner zum Glück nicht mehr. So gewann das Herren 1 eine nervenaufreibende und spannende Partie und konnte sich an der Tabellenspitze behaupten.

Zum Ende der Hinrunde spielt man am 30. November in Egg gegen den zweitplatzierten UHC Pfannenstiel-Egg. Noch einmal steht also ein Spitzenkampf auf dem Programm, bei welchem man sich beweisen muss und beweisen will. Das Herren-1-Team bedankt sich für die grossartige Unterstützung am letzten Samstag und hofft, auch in gut einer Woche in Egg ein paar Fans dabeizuhaben.

/dhü

# Für die Schweiz in Athen



Dylan Hauser in Aktion.

Fotos: zvg

Der Kickboxathlet Dylan Hauser aus Meilen hat die Schweiz bei der WAKO Kickbox-Europameisterschaft in Athen repräsentiert. In der Disziplin Kick-Light bis 69 kg trat er gegen einige der besten Kämpfer Europas an.

Hauser kann bereits auf zahlreiche nationale und internationale Erfolge zurückschauen. Nach seiner doppelten Bronzemedaille beim World Cup in der Türkei zeigte er auch in Athen starke Leistungen und sammelte wichtige Erfahrungen auf europäischer Ebene. Die einwöchige Europameisterschaft bot spannende Wettkämpfe und zog über tausend Athleten aus 41 Ländern an. Im Achtelfinale unterlag Hauser in einem harten Duell dem irischen Kickboxer Jake Ridell und schloss das Turnier auf dem 8. Platz ab.

Dylan Hausers nächstes grosses Ziel ist die Weltmeisterschaft 2025, für die



Der Meilemer beendete das Turnier auf Rang 8.

er bereits intensiv trainiert, und bei der er erneut die Schweiz auf internationaler Bühne vertreten möchte.

/zvg

# Ehrung für Linus Messmer



Mit der traditionellen Abschlussfeier ehrte im Zürcher «Aura» die Laufgemeinschaft die schnellsten Cup-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer der aktuellen Saison des ZKB Züriläuf Cup. Mit dabei: der Meilemer Linus Messmer (auf dem Foto ganz links), der sich den Gesamtsieg in der Kategorie Junioren sicherte. Es war bis zum Schluss spannend geblieben, denn erst im letzten Rennen, dem Pfäffikersee-Lauf, entschied sich, wer den Gesamtsieg in den jeweiligen Kategorien erreichte. Die Trophäen wurden am vergangenen Samstag übergeben von Roger Liebi, Mitglied des Bankpräsidiums der ZKB (Mitte).

/zvg

# Du vermisst die gute alte Skilager-Zeit im Meilener Ferienhaus in Obersaxen?

Engagiere dich jetzt ehrenamtlich in der Verwaltung (Vorstand) der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen!

**Melde dich bei unserem Präsidenten für weitere Infos!**

Christian Krauer, E-Mail krauer.ch@bluewin.ch

Ein tolles Team freut sich auf dich!



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

**Feini Kalbsleberli mit Röstli**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

# Ein Augen- und Gaumenschmaus

Christina Gubler porträtiert im Buch «Zu Tisch bei den Schweizer Winzern» auf 300 Seiten 15 Rebgrüter der Schweiz, präsentiert deren Weine und dazu passende Rezepte.

Die Rezeptsammlung ist bei der LandLiebe-Edition erschienen und porträtiert auch das Meilemer Winzerpaar Marilen Muff und Alain Schwarzenbach von Schwarzenbach Weinbau, mit Rezepten von Spitzenkoch Turi Thoma. Einige davon sind bereits im Meilener Anzeiger erschienen.

Unser Rezept der Woche stammt aus der Feder von Sternekoch Damien Germanier. Den passenden Wein dazu liefert Topwinzer Thierry Constantin von seiner «Domaine Thierry Constantin» in Pont-de-la-Morge im Wallis.

Zur Lachsforelle serviert Thierry Constantin einen Weisswein mit Zitrusaromen, einem vollen, lang anhaltenden Geschmack und Säure. Dieser kann den kräftigen Fisch, das Couscous aus rohem Gemüse und den reichhaltigen Hummus gut stemmen.

Lachsforelle mit Weisse-Bohnen-Hummus und Gemüse Couscous

## Zutaten für 4 Personen als Vorspeise

200 g weisse Bohnen  
1 Zwiebel  
etwas Olivenöl  
½ unbehandelte Zitrone  
Salz  
Pfeffer

1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
Ca. 100 g Gemüsewürfel (z.B. Karotte, weisse Rüben, Zucchini)  
2 EL gekochte Kichererbsen  
1-2 EL Tomatenmark  
1 Zweig Thymian  
20 ml Weisswein  
½ dl Gemüsebrühe  
½ Blumenkohl  
½ Broccoli

## Lachsforelle

2 EL Tomatenssigg  
½ TL Couscous-Gewürzmischung  
4 Stücke Lachsforellenfilet à ca. 80-100 g

## Zubereitung

Für den Hummus die weissen Bohnen in kaltem Wasser ca. 24 Stunden einweichen. Abgiessen und unter fliesend kaltem Wasser abspülen. Bohnen mit Wasser ohne Salz aufsetzen, aufkochen. Zugedeckt bei kleiner bis mittlerer Hitze gut weichkochen. Bohnen abgiessen, abtropfen. Zwiebel hacken, in Öl andünsten. Bohnen begeben, kurz mitschwenken. Vom Herd nehmen und etwas abkühlen lassen. Zitronensaft auspressen. Bohnen-Zwiebel-Mischung mit wenig Zitronensaft im Cutter zu einer feinen Paste pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Für die Gemüse garnitur Knoblauchzehe und Gemüsewürfel in wenig Olivenöl andünsten. Kichererbsen, Tomatenmark und Thymianzweig dazu-

## Rezept der Woche



Die Lachsforelle mit speziellem Hummus und Couscous ist eine besonders feine Vorspeise. Foto: Winfried Heinze

geben, kurz mitdünsten. Mit Weisswein ablöschen und Gemüsebrühe dazugiessen. Gemüse knapp gar köcheln lassen. Kochflüssigkeit durch ein Sieb in eine Schüssel giessen, beiseitestellen. Knoblauchzehe und Thymian entfernen. Gemüsewürfel und Kichererbsen beiseitestellen.

Für das Gemüse Couscous Blumenkohl und Broccoli auf einer Raffel fein reiben. Mit Olivenöl mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Für die Lachsforellenfilets die beiseitegestellte Gemüse kochbrühe, Tomatenssigg und Couscous-Gewürzmischung in einer weiten Pfanne aufkochen. Fisch vorsichtig in die Kochflüssigkeit geben und bei kleinster Hitze zugedeckt pochieren, bis sich die Haut ablösen lässt. Fisch herausnehmen, Haut sorgfältig ablösen und zu kleinen Rollen aufrollen. Pochierfond wenn nötig auf ca. ½ dl einkochen, auskühlen lassen.

Zum Servieren Gemüse Couscous als Ring auf die Teller verteilen. Hummus in die Mitte geben und Gemüsewürfel und Kichererbsen rundherum verteilen. Forelle auf den Hummus setzen, Fischhautrolle mittig darauf anrichten. Mit wenig eingekochter Brühe beträufeln.

## Tipps

Nach Belieben mit Korianderblättern garnieren. Schneller geht es, wenn weisse Bohnen aus der Dose verwendet werden. Statt der Kichererbsen für die Garnitur vor dem Pürieren 2 EL weisse Bohnen beiseitelegen



## SPIELSACHENBÖRSE

Mittwoch, 27. November 2024  
Schulhaus Feldmeilen - Aula



### NUR BARZAHLUNG MÖGLICH

Annahme: Dienstag 26. Nov. 17.00 - 19.00 Uhr  
Verkauf: Mittwoch 27. Nov. 12.00 - 15.00 Uhr  
Auszahlung: Mittwoch 27. Nov. 17.00 - 17.30 Uhr

Info: boerse@fvfeldmeilen.ch

www.fvfeldmeilen.ch

## Aus der Vogelperspektive

### Bild der Woche von David Maag



Der zwölfjährige David Maag zeigt uns dank seiner Drohne Meilen aus der Vogelperspektive: Fast ganz ohne Nebel, mit viel Himmelsblau und beschienen von der (noch) warmen Herbstsonne.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

wir sind  
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen  
044 925 35 60

valiant

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraeber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch

